

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Allgem. Verwaltung, Verwaltungssteuerung		Drucksachen-Nr. 49/2008
		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nichtöffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Hauptausschuss	19.02.2008	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen

Beschlussvorschlag:

@->

Die für das Jahr 2008 vorgesehenen städtepartnerschaftlichen Aktivitäten werden gebilligt.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Rückschau auf das Jahr 2007

In der als **Anlage 1** beigefügten Aufstellung sind die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten aufgeführt, die im Jahre 2007 in der Trägerschaft der Stadt Bergisch Gladbach durchgeführt oder die ihr bekannt wurden. Auch in diesem Jahr erhebt die Übersicht keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da viele private Kontakte zwischen den Menschen in Bergisch Gladbach und in den Partnerstädten gepflegt werden, die jedoch nicht alle im Einzelnen beschrieben werden können. Oftmals wird die Stadt Bergisch Gladbach hierüber auch nicht informiert.

Die in der Anlage 1 aufgelisteten städtepartnerschaftlichen Aktivitäten werden nachstehend näher erläutert:

Städtepartnerschaftliche Aktivitäten

1. der Vereine, Verbände, Kirchen und anderen Einrichtungen sowie von Privatpersonen

- a) Das Hilfskomitee Litauen-Weißrussland führt bereits seit dem Jahre 1994 Unterstützungsaktionen durch, die Einrichtungen in den weißrussischen Städten Grodno und Radun sowie in der litauischen Partnerstadt und deren Umgebung zugute kommen (nähere Ausführungen hierzu siehe Buchstabe i).

Ansprechpartner und Organisator auf litauischer Seite war von Anfang an bis heute Herr Pfarrer Arvydas Liepa. Er ist Pfarrer der Katholischen Kirchengemeinde Sasnava (im Dekanat Marijampole) und Leiter des Kreischaritasverbandes von Marijampole. Herr Pfarrer Liepa war in Begleitung seines Bruders auf Einladung des Hilfskomitees in der Zeit vom 27.01. bis 05.02.2007 zu Gast in Bergisch Gladbach.

Herr Bürgermeister Klaus Orth empfing am 29.01.2007 die beiden litauischen Gäste und eine kleine Delegation des Hilfskomitees Litauen-Weißrussland im Rathaus Konrad-Adenauer-Platz.

- b) Schon seit 11 Jahren bestehen freundschaftliche Beziehungen zwischen dem Rotary-Club Bergisch Gladbach und dem Rotary-Club IJmond aus Velsen, die durch jährliche gegenseitige Besuche gepflegt werden.

Am 24.04.2007 besuchten Mitglieder des Rotary-Clubs Bergisch Gladbach mit ihren Partnern den niederländischen Rotary-Club. Der gastgebende Club hatte für den eintägigen Besuch der 22 Gäste aus Bergisch Gladbach ein interessantes Begegnungsprogramm vorbereitet, das neben dem gemeinsamen Beisammensein auch eine Fahrt über den Nordseekanal nach Amsterdam sowie eine Präsentation der Entstehungsgeschichte der bedeutsamen Seeverbindung vorsah.

In diesem Jahr werden die Mitglieder des Rotary-Clubs IJmond zu Gast beim hiesigen Rotary-Club in Bergisch Gladbach sein.

- c) In der Zeit vom 04. bis 06.05.2007 besuchte eine private Reisegruppe von Mitgliedern der Runnymede Town Twinning Association Bergisch Gladbach und Umgebung. Den Reisenden hatte sich – ebenfalls in privater Eigenschaft - der damalige Bürgermeister der Stadt Runnymede – Herr Prof. Moreton Moore– mit Gattin angeschlossen.

Herr Bürgermeister Klaus Orth begrüßte am 04.05.2007 die aus zehn Personen bestehende englische Reisegruppe im Rathaus Konrad-Adenauer-Platz und stellte ihnen im Rahmen eines sich anschließenden Stadtbummels die Innenstadt vor. Im Übrigen gestalteten die Gäste ihr Wochenendprogramm selbst.

- d) Bereits seit dem Jahre 2005 organisiert der Vorsitzende des Integrationsbeirates der Stadt Bergisch Gladbach Reisen nach Krakau und Auschwitz. Im vorigen Jahr fand diese Reise in der Zeit vom 22. bis 26.05.2007 statt. Hieran nahmen ca. 35 Personen teil, unter ihnen auch in privater Eigenschaft Herr Bürgermeister Klaus Orth und einige Ratsmitglieder.

Im Rahmen dieser Reise stand am 24.05.2007 ein Besuch in der Partnerstadt Pszczyna auf dem Programm. Herr Bürgermeister Klaus Orth nutzte die Gelegenheit, dies mit einem offiziellen Antrittsbesuch bei seinem neu gewählten Bürgermeisterkollegen - Herrn Krystian Szostak - zu verbinden.

Die polnische Partnerstadt hatte für die Besuchergruppe aus Bergisch Gladbach ein umfangreiches und interessantes Programm vorbereitet. Nach dem überaus herzlichen offiziellen Empfang durch Herrn Bürgermeister Krystian Szostak im Rathaus von Pszczyna besichtigten die Gäste das berühmte Schloss von Pszczyna und statteten ferner der Schule „Zespół Szkol Ekonomicznych“, die seit Jahren eine freundschaftliche Verbindung mit der Integrierten Gesamtschule Paffrath pflegt, einen Besuch ab. Als letzter Programmpunkt schloss sich die Besichtigung einer historischen Brauerei in der benachbarten Stadt Tychy an.

- e) Der Sport-Club 1927 Bergisch Gladbach e.V. organisierte bereits im Jahre 2005 aus Anlass des Besuches einer jungen Fußballmannschaft aus der englischen Partnerstadt Runnymede ein Fußballturnier in Bergisch Gladbach. Er nahm im selben Jahr an einem Fußballturnier in der französischen Partnerstadt Joinville-le-Pont teil. Im Jahre 2006 folgte er der Gegeneinladung zur Teilnahme an einem Fußballturnier in der Partnerstadt Runnymede.

Diese städtepartnerschaftlichen Begegnungen animierten den Sport-Club 1927 Bergisch Gladbach e. V., über Pfingsten 2007 ein Fußballturnier mit Mannschaften aus den Partnerstädten von Bergisch Gladbach auszurichten. Der Einladung folgten in der Zeit vom 27. bis 30.05.2007 eine A- und B-Mannschaft des Fußballvereines „Suduva“ aus Marijampole sowie F-, E- und D-Mannschaften der Vereine „Football Club de Bourgoin-Jallieu“ aus Bourgoin-Jallieu, „AFC Brooklands“ aus Runnymede und „V.V. IJmuiden“ aus Velsen.

An dem am 26. und 27.05.2007 im städtischen Stadion an der Paffrather Straße ausgerichteten Fußballturnier nahmen neben den ca. 100 Sportlern und deren Betreuern aus

den Partnerstädten auch noch zahlreiche lokale Fußballvereine teil. Außerdem begleiteten insbesondere aus der Partnerstadt Velsen noch ca. 40 Elternteile ihre Kinder nach Bergisch Gladbach.

Die Fußballer und deren Begleiter aus Runnymede und Velsen wohnten auf eigene Kosten im Hotel. Die litauischen Gäste waren in einer Turnhalle im Stadion untergebracht. Die jüngsten Teilnehmer aus Bourgoin-Jallieu wurden während des verlängerten Wochenendes in Familien von Mitgliedern des Sport-Clubs 1927 Bergisch Gladbach e. V. aufgenommen.

Neben der Teilnahme am Fußballturnier bot der gastgebende Sportclub seinen Gästen aus den Partnerstädten ein attraktives Rahmenprogramm. So wurden die ausländischen Teilnehmer schon bei ihrer Ankunft ihrem Rahmen eines „Grillabends“ empfangen.

Am folgenden Tag begrüßte Frau stellvertretende Bürgermeisterin Helene Hammelrath, MdL, die Besucherinnen und Besucher aus den Partnerstädten im Rathaus Konrad-Adenauer-Platz. Hieran schloss sich eine Besichtigung des Rheinischen Papiermuseums Alte Dombach an. Am Samstagabend veranstaltete der hiesige Sportverein für seine Gäste im Stadion eine große Open Air Party.

Nach Beendigung des Fußballturniers am 27.05.2007 und der sich anschließenden Pokalverleihung durch Frau stellvertretende Bürgermeisterin Helene Hammelrath, MdL, wurde den Gästen ein Besuch in Köln mit Stadtführung geboten.

- f) Die schon seit 1985 bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach und der Reformierten Gemeinde von Bourgoin-Jallieu wurden im vergangenen Jahr durch eine weitere Begegnung vertieft.

Auf Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach, Fachbeirat für Weltökumene und Partnerschaften, war in der Zeit vom 05. bis 10.06.2007 unter der Leitung von Herrn Pfarrer Gerard Pardoen eine Delegation der Reformierten Gemeinde von Bourgoin-Jallieu zu Gast in Bergisch Gladbach, um am 31. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Köln teilzunehmen. Zwei weitere Teilnehmer kamen aus der Partnergemeinde Riesi/Sizilien. Alle Gäste waren wie üblich in Privatfamilien untergebracht.

Alle drei Jahre veranstalten die Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach (Fachbeirat für Weltökumene und Partnerschaften), der Reformierten Gemeinde in Bourgoin-Jallieu, der Valdenser Kirche in Riesi/Sizilien und der Evangelischen Kirchengemeinden in Lugau/Eichholz/ Fischwasser (Brandenburg) Internationale Partnerschaftstreffen.

In diesem Jahr wird das 6. Treffen in der Zeit vom 22. bis 25.05.2008 zu dem Thema „Weitergeben: Was ich empfangen habe“ in Bourgoin-Jallieu stattfinden. Hierzu werden ca. 25 Gemeindemitglieder aus Bergisch Gladbach nach Bourgoin-Jallieu reisen. Erstmals werden aus den Bezirken II (Heilig-Geist-Kirche) und III (Kirche Zum Frieden Gottes und Gemeindezentrum Gronau) auch etwa 40 Konfirmanden an der Begegnung teilnehmen.

- g) Seit vielen Jahren bestehen partnerschaftliche Kontakte zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Bensberg, Gemeindebezirks Refrath-Vürfels, und der Evangelischen

Kirchengemeinde Marijampole, die im Laufe der Jahre durch zahlreiche und vielfältige Aktivitäten gepflegt wurden.

So trug die Evangelische Kirchengemeinde Bensberg, Gemeindebezirk Refrath-Vürfels, auch im vergangenen Jahr durch finanzielle Unterstützungen dazu bei, dass zwei junge Frauen in Marijampole ihr Studium fortsetzen konnten. Eine dieser beiden Frauen hat ihr Studium zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen. Die andere Frau wird mit Unterstützung der Bergisch Gladbacher Partnergemeinde in diesem Jahr ihr Studium fortsetzen.

Auch förderte die Evangelische Kirchengemeinde Bensberg, Gemeindebezirk Refrath-Vürfels, im Jahre 2007 ein Projekt zur künstlerischen Früherziehung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Partnergemeinde in Marijampole.

Aus Anlass des 31. Deutschen Evangelischen Kirchentages lud die Evangelische Kirchengemeinde Bensberg, Gemeindebezirk Refrath-Vürfels, Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde von Marijampole zu einem Besuch in Bergisch Gladbach ein. Dieser Einladung folgten in der Zeit vom 06. bis 11.06.2007 neun Gemeindemitglieder. Die litauischen Gäste wohnten während des Aufenthaltes in Bergisch Gladbach wiederum in Familien.

Die Gastgeberinnen und Gastgeber hatten für ihre Besucherinnen und Besucher aus der Partnerstadt ein interessantes und umfangreiches Programm vorbereitet. Programmschwerpunkte waren die Teilnahme an den Veranstaltungen des 31. Deutschen Evangelischen Kirchentages. Aber auch andere gemeinsame Aktivitäten, wie z. B. Ausflüge nach Bonn und Altenberg, standen auf dem Programm.

Herr Bürgermeister Klaus Orth begrüßte am 08.06.2007 die litauischen Gäste und eine kleine Delegation der gastgebenden Evangelischen Kirchengemeinde im Rathaus Konrad-Adenauer-Platz.

- h) Bereits seit 1994 bestehen freundschaftliche Beziehungen zwischen dem Bensberger Kammerchor e.V. und dem Chor Lutnia aus der polnischen Partnerstadt Pszczyna. Seitdem fanden mehrere gegenseitige Besuche mit gemeinsamen Chorkonzerten, auch unter Beteiligung des Bensberger Kammerorchesters, statt.

Der Chor Lutnia feierte im vergangenen Jahr sein 100jähriges Bestehen und lud zu diesem Ereignis auch eine Delegation des Bensberger Kammerchores ein. Dieser Einladung folgten in der Zeit vom 29.07. bis 02.07.2007 neun Chormitglieder. Bis auf drei Personen waren alle Gäste während ihres Besuches in Pszczyna in Familien untergebracht.

Höhepunkt des Aufenthaltes war die Teilnahme an dem Festgottesdienst und an der Festveranstaltung aus Anlass des 100jährigen Chorjubiläums. Aber auch darüber hinaus verwöhnten die Gastgeber ihre Gäste wiederum mit einem umfangreichen Besuchsprogramm, das z. B. neben vielen Stunden des gemütlichen Beisammenseins auch Besichtigungen des Schlossmuseums in Pszczyna und des Brauereimuseums in Tychy sowie ein Besuch des Wisent-Geheges vorsah.

- i) Im Oktober 2007 organisierte das Hilfskomitee Litauen-Weißrussland der Katholischen Kirchengemeinden St. Joseph/Moitzfeld, St. Nikolaus/Bensberg und St. Laurentius/Stadtmitte seinen 16. Hilfstransport in die weißrussischen Städte Grodno und Radun sowie in die zum Dekanat Marijampole gehörende Kirchengemeinde Sasnava.

Dieses Mal wurden dank zahlreicher Geld- und Sachspenden aus der Bevölkerung drei 38-Tonner-Lastwagen mit Hilfsgütern (u. a. Lebens-, Körperpflege- und Reinigungsmittel, Schreib- und Malmaterial, Kinderschuhe sowie sonstigen Kleidungs- und Sachspenden) nach Weißrussland und Litauen auf den Weg gebracht.

Hauptempfänger dieser Hilfsleistungen waren wiederum in Radun ein Waisenhaus sowie in Grodno ein Kinderkrankenhaus, eine Kinderrehabilitationsklinik, die Bezirksstation des Caritasverbandes sowie das Priesterseminar. Zwischenzeitlich konnte auch die vom Hilfskomitee initiierte Aktion zur Erneuerung der Fenster im Waisenhaus von Radun abgeschlossen werden (144 Fenstererneuerungen).

Empfänger der insbesondere Kindern und alten Menschen zugute kommenden Hilfsleistungen waren in Marijampole erneut der dortige Caritasverband sowie die Kirchengemeinde Sasnava. Ganz besonders freute sich der Jugendchor der Pfarrei Sasnava über das ihnen mitgebrachte Keyboard.

In der Zeit vom 17. bis 23.10.2007 fuhren neun Helferinnen und Helfer des Hilfskomitees Litauen- Weißrussland zu ihren Partnern in Weißrussland und Litauen, um sich dort ein Bild über die derzeitige Situation und die Verteilung der Hilfsgüter zu machen.

Sie trafen bei einem Empfang auch den neuen Bürgermeister und weitere offizielle Vertreter der Partnerstadt Marijampole. Hierbei wurde der Gedanke aufgegriffen, zukünftig von Seiten des Hilfskomitees auch ein Waisenhaus in Marijampole zu unterstützen. Die Umsetzung bedarf jedoch noch der näheren Abstimmungen.

Das Hilfskomitee Litauen-Weißrussland feiert in diesem Jahr sein 15jähriges Bestehen.

Es beabsichtigt, in der Zeit vom 25.08. bis 02.09.2008 seinen nächsten Hilfstransport nach Weißrussland und Litauen durchzuführen.

- j) Der Bezirk I der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach begründete 2004 in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit das Projekt „Mensch und Arbeit“. Dieses Projekt offeriert und unterhält gemeinnützige Förderjobs und betreut die Arbeitslosen, die diese wahrnehmen. Es sorgt u. a. für Qualifizierung sowie für Fort- und Weiterbildung und Vermittlung von festen Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Im Rahmen dieses Projektes reisten in der Zeit vom 30.10.-05.11.2007 neun Personen in die französische Partnerstadt Bourgoin-Jallieu, um bei der Renovierung der dortigen evangelischen Kirche zu helfen. Die Reformierte Gemeinde von Bourgoin-Jallieu sorgte für die Unterkunft und Verpflegung ihrer Mitstreiterin und Mitstreiter aus Bergisch Gladbach.

Die Fahrtkosten wurden vom Fachbeirat für Weltökumene und Partnerschaften der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach übernommen.

2. der Schulen

- a) Bereits seit 22 Jahren pflegen die städtische Integrierte Gesamtschule Paffrath und das Collège Jean Charcot aus der französischen Partnerstadt Joinville-le-Pont durch regelmäßige Schülerbegegnungen freundschaftliche Verbindungen.

So besuchte auch im vergangenen Jahr in der Zeit vom 12. bis 18.03.2007 eine Gruppe von 13 Schülerinnen und Schülern der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath in Begleitung von zwei Lehrerinnen die Partnerschule in Joinville-le-Pont. Der Gegenbesuch der 14 Schülerinnen und Schüler in Begleitung einer Lehrerin und eines Lehrers bei der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath fand in der Zeit vom 03. bis 12.12.2007 statt. Wie seit Begründung des Schüleraustausches üblich, so wohnten auch bei den jüngsten Begegnungen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils in Familien.

Die gastgebenden Schulen organisierten erneut attraktive Besuchsprogramme für ihre Gäste, bei dem jedoch die persönlichen Kontakte der Beteiligten sowie das Kennenlernen der Partnerschulen und –städte im Vordergrund standen.

Darüber hinaus hatten die Schülerinnen und Schüler der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath Gelegenheit, im Rahmen ihres Besuches in Joinville-le-Pont die französische Hauptstadt Paris u.a. durch eine fremdsprachige Rallye kennen zu lernen. Ein Besuch des Schlosses Versailles stand ebenfalls auf dem Programm. Auch wurden die Gäste im Rathaus von Joinville-le-Pont empfangen.

Beim Gegenbesuch der französischen Schülerinnen und Schüler in Bergisch Gladbach wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern u. a. ein Ausflug nach Aachen, eine Fahrt nach Köln mit Besuch des EL-DE-Hauses, mit Besichtigung des Kölner Domes und mit Besuch des Weihnachtsmarktes, sowie ein Ausflug ins Spaßbad CaLevornia geboten.

Es kann davon ausgegangen werden, dass der langjährige Schüleraustausch zwischen der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath und dem Collège Jean Charcot auch in diesem Jahr fortgesetzt wird.

- b) Eine feste Säule in der Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Städten Marijampole und Bergisch Gladbach stellt der bereits seit 1990 bestehende Schüleraustausch zwischen dem städtischen Albertus-Magnus-Gymnasium und dem Rygiskiu Jono Gymnasium aus Marijampole dar.

In diesem Jahr war die hiesige Schule an der Reihe, ihre Partnerschule aus Marijampole zu einem Besuch in Bergisch Gladbach einzuladen. Eine Gruppe von 18 Schülerinnen und Schülern in Begleitung von zwei Lehrerinnen folgten dieser Einladung in der Zeit vom 21. bis 28.03.2007.

Wie seit der Begründung des Schüleraustausches üblich, so lebten die litauischen Gäste während ihres Aufenthaltes in Familien.

Das städtische Albertus-Magnus-Gymnasium hatte für die Gruppe aus Marijampole wiederum ein umfangreiches und attraktives Programm vorbereitet, bei dem auch die Teilnahme am Unterricht und die gemeinsam mit den Gastgeberinnen und –gebern zu gestaltende Freizeit nicht zu kurz kamen. Ebenfalls hatten die litauischen Gäste ausreichend Gelegenheit, ihre Partnerstadt Bergisch Gladbach kennen zu lernen. Herr Bürgermeister Klaus Orth hieß die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dem Schüleraustausch am 22.03.2008 im Rathaus Konrad-Adenauer-Platz willkommen.

Des Weiteren standen auf dem Besuchsprogramm Besuche in Trier mit Führung durch die Porta Nigra, in Frankfurt mit einer Stadtführung unter dem Thema „Skyline“ so-

wie in Köln, u. a. mit einer Museumsrallye im Römisch-Germanischen Museum sowie einer Stadtführung unter dem Thema „Köln in Mythen und Sagen“.

Es ist vorgesehen, auch in diesem Jahr den Schüleraustausch durch einen Besuch von Schülerinnen und Schülern des städtischen Albertus-Magnus-Gymnasiums bei ihrer Partnerschule in Marijampole weiterzuführen.

- c) Seit 2003 finden regelmäßige gegenseitige Besuche von Schülergruppen des städtischen Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums und des Ichthus Colleges aus der niederländischen Partnerstadt Velsen statt.

Im Jahre 2007 nahm die hiesige Schule die Gastgeberrolle wahr. So besuchten 13 Schülerinnen und Schüler aus Velsen in Begleitung einer Lehrerin und eines Lehrers in der Zeit vom 28.11. bis 01.12.2007 Bergisch Gladbach.

Alle Gäste waren wiederum in Familien untergebracht. Das gastgebende Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium bot seinen niederländischen Besucherinnen und Besuchern auch bei diesem Treffen ein umfangreiches und abwechslungsreiches Aufenthaltsprogramm.

Es begann damit, dass noch am Anreisetag Herr Bürgermeister Klaus Orth die am Schüleraustausch Beteiligten im Rathaus Konrad-Adenauer-Platz begrüßte.

Hieran schloss sich ein Besuch des Weihnachtsmarktes in der Innenstadt an, der das besondere Interesse der Gäste weckte, da es eine solche Attraktion in den Niederlanden nicht gibt.

An den folgenden Tagen fuhren die Gäste nach der Teilnahme am Schulunterricht nach Köln, wo sie u. a. den Kölner Dom besichtigten sowie das Museum Ludwig und das Schokoladenmuseum besuchten. An einem Abend stand ein gemeinsamer Besuch im Improvisationstheater „ImprovisaToren“ im Bürgerhaus Stollwerck in Köln auf dem Programm.

Neben den offiziellen Programmpunkten stand auch noch genügend Zeit für gemeinsame Aktivitäten und zum geselligen Beisammensein zur Verfügung.

Die Lehrkräfte nutzten bei dem Besuch in Bergisch Gladbach die Gelegenheit, bereits für den in der Zeit vom 19.02. bis 22.02.2008 geplanten Gegenbesuch einer Schülergruppe des städtischen Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Velsen ein gemeinsames Mathematik-Projekt in die Wege zu leiten.

3. der Städte, Partnerschaftskomitees u.a.

- a) Die Partnerstadt Marijampole feiert jedes Jahr Ende Mai ihr Stadtfest und lädt hierzu auch kleine Delegationen aus ihren befreundeten europäischen Städten ein. So erhielt auch die Stadt Bergisch Gladbach eine Einladung, der die Ratsmitglieder Frau Renate Schmidt-Bolzmann sowie Herr Klaus-Peter Freese und Herr Günter Ziffus in der Zeit vom 24. bis 27.05.2007 folgten.

Die litauische Partnerstadt hatte für den Aufenthalt ihrer Gäste aus Norwegen, Finnland, Polen, Russland und Deutschland ein umfangreiches und attraktives Besuchsprogramm vorbereitet.

Es sah neben der Teilnahme an der feierlichen Eröffnung des Stadtfestes und einem offiziellen Empfang im Rathaus durch Herrn Bürgermeister Rolandas Jonikaitis u.a. auch Besuche eines Sportwettbewerbs, einer Veranstaltung mit Darbietungen von Tanzgruppen sowie eines von Jugendgruppen initiierten Straßenumzugs vor. Ebenfalls nahmen die internationalen Gäste teil an der Eröffnung einer Handwerkermesse sowie an einer Feier im Kulturhaus, bei der verdienten Bürgerinnen und Bürgern von Marijampole die Ehrenbürgerschaft verliehen wurde. Die Gäste konnten sich ferner an einem Ausflug auf der Memel erfreuen. Programmabschluss bildete ein gemeinsamer Bowling-Abend, an dem die offiziellen Gäste international gemischt in lockerer Atmosphäre ihre sportlichen Kräfte messen und gemeinsam miteinander feiern konnten. Beeindruckt von der überaus großen Gastfreundlichkeit der litauischen Gastgeber trat die Bergisch Gladbacher Delegation am folgenden Tag die Heimreise an.

- b) Die Stadt Bergisch Gladbach lud im vorigen Jahr die Bürgermeister der Partnerstädte Marijampole und Pszczyna ein, in Begleitung von jeweils zwei weiteren Personen Bergisch Gladbach anlässlich des Kultur- und Stadtfestes zu besuchen.

Zu seinem Bedauern konnte der Bürgermeister von Pszczyna die Einladung nicht annehmen, da er für dasselbe Wochenende bereits verbindlich seinen Besuch in einer anderen Partnerstadt von Pszczyna zugesagt hatte.

Der Einladung folgten jedoch in der Zeit vom 07. bis 10.09.2007 der neu gewählte Bürgermeister der Partnerstadt Marijampole – Herr Rolandas Jonikaitis – in Begleitung seiner Gattin sowie des Ratsmitgliedes Herrn Vytautas Narusis und der für städtepartnerschaftliche Angelegenheiten zuständigen Mitarbeiterin Frau Virginija Kisonaite.

Die Stadt Bergisch Gladbach hatte für ihre Gäste ein attraktives Aufenthaltsprogramm vorbereitet.

Zum Programmauftakt begrüßte Herr Bürgermeister Klaus Orth die litauischen Gäste kurz nach ihrer Ankunft im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern aller Ratsfraktionen im Rathaus Konrad-Adenauer-Platz. Im Anschluss daran nahmen sie auf dem Konrad-Adenauer-Platz an der Eröffnung des Kultur- und Stadtfestes 2007 teil. Herr Bürgermeister Rolandas Jonikaitis folgte sodann sehr gerne der Bitte, den Startschuss für den ersten der beiden Stadtläufe abzugeben.

Da mit Ausnahme von Frau Virginija Kisonaite die übrigen Gäste aus Marijampole Bergisch Gladbach noch nicht kannten, stellte Herr Bürgermeister Klaus Orth ihnen am folgenden Samstagmorgen im Rahmen einer Stadtrundfahrt Bergisch Gladbach vor. Hierbei erfolgte auch ein Abstecher nach Altenberg mit Besichtigung des Altenberger Domes. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Stadtmitte machten die Gäste gerne von der Gelegenheit Gebrauch, auf eigene Faust über das Kultur- und Stadtfest zu bummeln.

Am späten Nachmittag unternahmen die Gäste aus Litauen gemeinsam mit Herrn stellvertretenden Bürgermeister Karl Hubert Hagen einen Besuch in Köln, wo sie den Kölner Dom besichtigten und im Anschluss hieran eine einstündige Schiffsrundfahrt auf dem Rhein genossen. An dem Besuch in Köln nahmen auch die Ratsmitglieder Herr Klaus-Peter Freese und Herr Günter Ziffus teil, die wenige Monate vorher Marijampole besucht hatten. Nach einem Bummel durch die Altstadt klang der Aufenthalt in Köln mit einem gemeinsamen Abendessen in einem Kölner Brauhaus aus.

Bei ihrer Rückkehr in ihr Hotel in Paffrath erlebten die Gäste noch eine angenehme Überraschung. Die KG Alt Paffrath feierte auf dem Vorplatz der Paffrather Kirche ihr Sommerfest und freute sich, die Besucherinnen und Besucher in ihr Fest einzubeziehen und ihnen einen Karnevalsorden zu verleihen.

Am folgenden Tag unternahm Frau stellvertretende Bürgermeisterin Helene Hammelrath, MdL, mit der Delegation aus Marijampole einen Ausflug nach Burg an der Wupper. Hier nahmen sie an einer interessanten und kurzweiligen Burgbesichtigung teil und genossen anschließend eine traditionelle Bergische Kaffeetafel in Burg an der Wupper.

Die restliche Zeit bis zum Abendessen stand den Gästen für eigene Aktivitäten zur freien Verfügung. Zum Abschluss des Aufenthaltsprogramms trafen sich abends Herr Bürgermeister Klaus Orth, Frau stellvertretende Bürgermeisterin Helene Hammelrath, MdL, sowie einige Mitglieder der Stadtratsfraktionen zum gemeinsamen Abendessen mit den Besucherinnen und Besuchern im Zelt auf dem Konrad-Adenauer-Platz.

- c) Im Jahr 2007 war das Strode's College aus der englischen Partnerstadt Runnymede Ausrichter des seit 1986 jährlich abwechselnd in den Partnerstädten Runnymede, Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach stattfindenden gemeinsamen Partnerschaftskonzertes.

Der Einladung aus Runnymede zur Teilnahme an dieser kulturellen Veranstaltung folgten in der Zeit vom 09. bis 11.11.2007 Musikerinnen und Musiker der Musikschule von Joinville-le-Pont und 11 Mitglieder des Jazz-Ensembles „Max Brassers“ von der städtischen Max-Bruch-Musikschule. Wie üblich waren die Gäste aus den Partnerstädten auch bei diesem Treffen in Runnymede in Familien untergebracht.

Höhepunkt des Aufenthaltes war das gemeinsame Partnerschaftskonzert am Abend des 10.11.2007 in der gut besetzten Kirche St. John in Egham. Die Programmgestaltung für das Konzert sah wiederum so aus, dass zunächst die Musikerinnen und Musiker aus jeder Stadt jeweils ihre eigenen Musikbeiträge präsentierten, um sodann im letzten Konzertteil gemeinsam zu musizieren. Die Auftritte wurden von den zahlreichen Konzertbesucherinnen und -besuchern mit großem Applaus bedacht.

Über das gemeinsame Musizieren hinaus hatten die Gastgeber für ihre Gäste aus Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach ein abwechslungsreiches Aufenthaltsprogramm vorbereitet, das u. a. Besuche in London sowie in Windsor und Eton vorsah.

Aus Anlass dieses städtepartnerschaftlichen Treffens lud die Runnymede Town Twinning Association kleine offizielle Delegationen aus den Städten Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach zu einem Besuch in Runnymede ein.

Für die Stadt Bergisch Gladbach folgten Herr Bürgermeister Klaus Orth in Begleitung des Ratsmitgliedes Herrn Erich Dresbach sowie des Leiters der Max-Bruch-Musikschule – Herrn Friedrich Herweg – dieser Einladung.

Auch die offiziellen Gäste waren über das Wochenende in Familien von Mitgliedern der Runnymede Town Twinning Association untergebracht.

Die Delegation aus Bergisch Gladbach wurde unmittelbar nach ihrer Ankunft in einem Golfclub, dem Wentworth Club, vom Bürgermeister der Stadt Runnymede, Herrn

Hugh Meares, empfangen. Hieran schlossen sich die Besichtigung einer der ältesten Kirchen von England, der St. Mary's Church in Thorpe, sowie zum Kennenlernen der englischen Partnerstadt eine Rundfahrt durch Runnymede an. Ansonsten nahmen die offiziellen Gäste aus Bergisch Gladbach und Joinville-le-Pont an dem für die Musikerinnen und Musiker vorbereiteten Besuchsprogramm teil.

4. Ausgaben für städtepartnerschaftliche Maßnahmen im Jahre 2007

Von den im Jahre 2007 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln in Höhe von 14.010 € wurden insgesamt 9.221,30 € verausgabt, so dass ein Betrag von 4.788,70 € eingespart wurde.

Die Einsparung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Partnerstadt Pszczyna der Einladung zu einem Besuch in Bergisch Gladbach aus Anlass des Stadtfestes nicht folgen konnte und es außerdem gelungen ist, die übrigen Veranstaltungen preiswerter als kalkuliert durchzuführen, z. B. dadurch, dass es in 2007 möglich war, die Reise anlässlich des Partnerschaftskonzertes in Runnymede frühzeitig und somit kostengünstiger als kalkuliert zu buchen.

Für das Jahr 2008 geplante städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Da die Stadt Bergisch Gladbach zumeist von den Schulen, Kirchen, Vereinen und sonstigen Gruppen erst kurzfristig über anstehende städtepartnerschaftliche Aktivitäten informiert wird, sind ihr noch nicht alle in diesem Jahr vorgesehenen Maßnahmen bekannt. In den vorstehenden Erläuterungen der im Jahre 2007 stattgefundenen Aktivitäten wird jedoch bei einzelnen Maßnahmen schon darauf hingewiesen, dass eine Fortführung der städtepartnerschaftlichen Begegnungen im Jahre 2008 beabsichtigt ist.

Über die Ausführungen unter den Ziffern 1 und 2 hinaus ist bereits bekannt, dass die städtische Integrierte Gesamtschule Paffrath nach Unterbrechung von zwei Jahren in diesem Jahr ihren 1996 begonnenen Schüleraustausch mit der Schule „Zespol Szkol Ekonomicznich“ aus der Partnerstadt Pszczyna fortgesetzt hat bzw. fortsetzt.

So besuchte in der Zeit vom 29.01. bis 02.02.2008 eine Gruppe von 12 Schülerinnen und Schülern aus Pszczyna in Begleitung von zwei Lehrerinnen die hiesige Schule. Der Gegenbesuch einer 12köpfigen Reisegruppe der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath in Pszczyna ist bereits für die Zeit vom 01. bis 06.03.2008 vereinbart.

Auch die Partnerstädte bzw. Partnerschaftskomitees planen erfahrungsgemäß ihre Aktivitäten sehr kurzfristig, so dass die in der Trägerschaft der Städte bzw. der Komitees in diesem Jahr stattfindenden Maßnahmen ebenfalls nicht abschließend benannt werden können.

Die vom Bürgermeister vorgeschlagenen städtepartnerschaftlichen Aktivitäten für das Jahr 2008 sind der als **Anlage 2** beigefügten Aufstellung zu entnehmen.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden nachfolgend wie folgt erläutert:

1. Wahrnehmung einer möglichen Einladung der Partnerstadt Marijampole anlässlich des dortigen Stadtfestes

Es wird damit gerechnet werden, dass die Partnerstadt Marijampole auch in diesem Jahr Herrn Bürgermeister Klaus Orth in Begleitung von weiteren Personen aus Anlass des Ende Mai 2008 stattfindenden Stadtfestes zu einem Besuch in Marijampole einladen wird. Da er im vorigen Jahr die Einladung nicht wahrnehmen konnte, möchte er dieses Jahr der Einladung folgen. Es wird vorgeschlagen, eine mögliche Einladung aus der litauischen Partnerstadt für eine Gruppe von insgesamt bis zu drei Personen anzunehmen.

2. Einladung einer kleinen offiziellen Delegation der Stadt Pszczyna nach Bergisch Gladbach aus Anlass des Kultur- und Stadtfestes 2008

Wie unter Nr. 3 b) beschrieben, war es dem Bürgermeister der polnischen Partnerstadt Pszczyna im vorigen Jahr leider nicht möglich, der Einladung der Stadt Bergisch Gladbach zu einem Besuch in unserer Stadt anlässlich des Kultur- und Stadtfestes zu folgen.

Da der letzte Besuch einer offiziellen Delegation aus Pszczyna bereits nahezu fünf Jahre zurückliegt, wird vorgeschlagen, zum Kultur- und Stadtfest im September 2008 erneut eine kleine Delegation (voraussichtlich 3-4 Personen) aus Pszczyna nach Bergisch Gladbach einzuladen.

Es würde sich um den ersten Besuch des zurzeit amtierenden Bürgermeisters– Herrn Krystian Szostak – in Bergisch Gladbach handeln und ihm Gelegenheit geben, unsere Stadt kennen zu lernen.

3. Informations- und Gedankenaustausch von Verwaltungskräften der Städte Marijampole und Bergisch Gladbach zu kommunalen Themen

Vor einigen Jahren lud die Stadt Bergisch Gladbach die Partnerstadt Marijampole zu einem Informations- und Gedankenaustausch zwischen Verwaltungskräften der Städte Marijampole und Bergisch Gladbach zu kommunalen Themen ein. Bei seinem Besuch im September 2007 in Bergisch Gladbach wurden in Gesprächen mit Herrn Bürgermeister Rolandas Jonikaitis diese städtepartnerschaftlichen Aktivitäten erwähnt. Er zeigte sich daran interessiert, in Zukunft nochmals einen diesbezüglichen Informations- und Gedankenaustausch aufleben zu lassen.

Der Bürgermeister schlägt vor, im Rahmen seines im Mai 2008 anlässlich des Stadtfestes beabsichtigten Besuches in Marijampole dem dortigen Amtskollegen anzubieten, in diesem Jahr (ggf. im Herbst) in Bergisch Gladbach einen derartigen Informations- und Gedankenaustausch über ein kommunales Thema nach Wahl der litauischen Partnerstadt durchzuführen.

4. Partnerschaftskonzert der Städte Bergisch Gladbach, Joinville-le-Pont und Runnymede in Joinville-le-Pont

In diesem Jahr ist die Partnerstadt Joinville-le-Pont Ausrichterin des traditionellen Partnerschaftskonzertes der Städte Joinville-le-Pont, Runnymede und Bergisch Gladbach. Eine konkrete Terminabstimmung erfolgte noch nicht. Üblicherweise findet jedoch das Partnerschaftstreffen Anfang November statt.

An dem Gemeinschaftskonzert würden wiederum Musikerinnen und Musiker der Musikschule von Joinville-le-Pont, des Strode's Colleges aus Runnymede sowie der Max-Bruch-Musikschule aus Bergisch Gladbach teilnehmen. Die Unterbringung der Gäste würde erneut in Familien erfolgen. Die Stadt Bergisch Gladbach würde wie bisher üblich die Fahrtkosten für die hiesigen Musikerinnen und Musiker tragen.

Üblicherweise lädt die jeweils das Konzert ausrichtende Stadt zu diesem Ereignis auch kleine offizielle Delegationen aus ihren Partnerstädten ein. Es ist daher auch in diesem Jahr mit einer Einladung aus der Partnerstadt Joinville-le-Pont zu rechnen. Es wird vorgeschlagen, diese Einladung anzunehmen.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:		Ja
1. Gesamtkosten der Maßnahme:		14.070,00 €
2. Jährliche Folgekosten:		0,00 €
3. Finanzierung:		
- Eigenanteil:		14.070,00 €
- objektbezogene Einnahmen:		0,00 €
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:		2008
5. Haushaltsstelle: -		